

*Tipps für
Hobby-Gärtner*

Beton selbst mischen oder fertig beziehen?



^Bild KI-generiert

Ein kurzer Überblick zu Zementarten,
Körnungen und Bezugsvarianten

Besuchen Sie uns bei



Beton gehört zu den wichtigsten Baustoffen überhaupt. Ob Fundament für ein Gartenhaus, Randsteineinfassung, Terrasse oder Bodenplatte – nahezu jedes Bauprojekt kommt früher oder später mit Beton in Berührung. Doch viele Heimwerker stehen vor der Frage: Lohnt es sich, Beton selbst anzumischen, oder ist es sinnvoller, ihn frisch aus der Beton-2-Go-Tankstelle zu beziehen? Die Antwort hängt von mehreren Faktoren ab, darunter die benötigte Menge, die Einbauzeit und die Anforderungen an die Qualität.

Beton selbst anmischen – ideal für kleinere Projekte

Für kleinere Bauvorhaben ist das Anmischen von Beton mit einem Betonmischer häufig die wirtschaftlichste Lösung. Wer beispielsweise ein Punktfundament für einen Zaun, einzelne Pfostenfundamente oder kleinere Gartenprojekte realisieren möchte, kann die benötigten Mengen problemlos selbst herstellen. Die Vorteile, wie z. B. geringe Materialkosten, flexible Herstellung nach Bedarf, keine Anfahrtskosten oder Mindestabnahmemengen und eine sofortige Verfügbarkeit auf der Baustelle liegen auf der Hand.

Besonders bei Mengen bis etwa 0,25 Kubikmeter (250 Liter) ist das Selbermischen oft die günstigste Variante. Allerdings steigt mit zunehmender Menge der Arbeitsaufwand erheblich. Neben dem Transport der Zuschlagstoffe müssen die einzelnen Mischungen exakt dosiert werden, um eine gleichbleibende Qualität zu gewährleisten.



^Bild KI-generiert



Beton aus der Beton-2-Go-Tankstelle – die praktische Alternative

Sobald größere Mengen benötigt werden, gewinnt Frischbeton aus einer Beton-2-Go-Anlage deutlich an Attraktivität. Unsere moderne Anlage ermöglicht die Abgabe von Beton ab 0,25 Kubikmetern und in Viertelkubikmeter-Schritten.

Typische Einsatzbereiche sind:

- ⌞ Fundamente für Garagen und Carports
- ⌞ Bodenplatten
- ⌞ Terrassen
- ⌞ Gartenmauern
- ⌞ größere Pflasterarbeiten

Der größte Vorteil besteht darin, dass der Beton direkt frisch gemischt mit oder ohne Verzögerer ausgegeben wird. Die Zusammensetzung ist exakt abgestimmt und die Qualität bleibt konstant. Zudem entfällt die körperlich anstrengende Herstellung vieler einzelner Mischungen.

Als Faustregel gilt:

- ⌞ Bis etwa 0,25 m³: Selbstmischen meist sinnvoll.
- ⌞ Ab etwa 0,5 m³: Beton-2-Go oft wirtschaftlicher und deutlich zeitsparender.
- ⌞ Ab etwa 1 m³: Sollte man über eine Anlieferung nachdenken.

Wichtig ist dabei, den Beton nach dem Abholen zügig einzubauen. Je nach Witterung beginnt der Abbindeprozess bereits nach kurzer Zeit.

Trasszement oder Portlandzement – welcher Zement ist der richtige?

Nicht jeder Beton ist gleich. Die Wahl des Zements beeinflusst sowohl die Verarbeitung als auch die spätere Haltbarkeit.

Portlandzement – der Standard im Hoch- und Tiefbau

Portlandzement ist die am häufigsten verwendete Zementart. Er zeichnet sich durch eine hohe Anfangsfestigkeit und schnelle Erhärtung aus. Häufig wird er zur Errichtung von Fundamenten, Bodenplatten, Betonbauteilen oder allgemeine Bauarbeiten eingesetzt.

Vorteile sind die hohe Festigkeit, schnelle Belastbarkeit und dass er universell einsetzbar ist.



Trasszement – ideal für Naturstein und Gartenbau

Trasszement enthält zusätzlich Trass, ein vulkanisches Gesteinsmehl. Dadurch wird die Bildung von Kalkausblühungen deutlich reduziert und kommt in unserer Betonmaschine zum Einsatz. Typische Einsatzgebiete sind bei der Herstellung von Natursteinmauern, bei Pflasterarbeiten, im Garten- und Landschaftsbau und bei der Herstellung von Sichtflächen mit Naturstein

Vorteile sind die weniger Ausblühungen, eine verbesserte Dauerhaftigkeit und eine besondere Eignung für Natursteine. Hinzu kommt, dass Trasszement langsamer aushärtet und es daher zu weniger Rissen kommt.

Wer beispielsweise eine Natursteinterrasse oder eine Trockenmauer errichtet, sollte daher bevorzugt Trasszement verwenden. Für klassische Fundamente oder Bodenplatten genügt hingegen meist Portlandzement.

Die richtige Körnung für den Beton

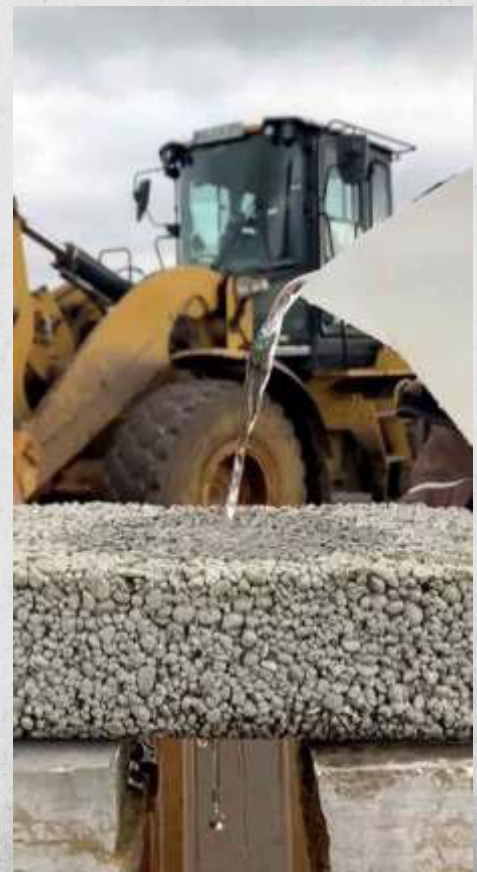
Neben dem Zement spielt auch die Körnung der Zuschlagstoffe eine entscheidende Rolle. Sie beeinflusst die Verarbeitbarkeit, die Oberflächenqualität und die Festigkeit des Betons.

Feine Körnung 0/8 mm - Diese Mischung enthält Körner von 0 bis 8 Millimetern und ist geeignet für kleinere Betonarbeiten, dünne Bauteile, und Reparaturarbeiten. Vorteile sind die gute Verarbeitbarkeit und die gleichmäßige Oberfläche.

Mittlere Körnung 0/16 mm - Dies ist die häufigste Körnung im privaten Bauwesen und geeignet für Fundamente, Terrassen, Bodenplatten und im Gartenbau. Vorteile sind die gute Festigkeit und dass er universell einsetzbar ist.

Grobe Körnung 0/32 mm - Wird vor allem bei größeren Bauteilen eingesetzt und geeignet für massive Fundamente, größere Bodenplatten und tragende Bauteile. Vorteile sind eine hohe Stabilität und ein geringerer Zementbedarf. Je größer das Bauteil, desto gröber darf in der Regel die Körnung gewählt werden. Bei filigranen Schalungen oder schmalen Fundamenten empfiehlt sich dagegen eine feinere Gesteinskörnung.

Körnung ohne Null-Anteil – Drainagebeton gibt es in den Körnungen 2/8 und 8/16 und ist gedacht für Fundamente, bei denen eine Versickerung gewährleistet sein muss.



Die Entscheidung zwischen selbst gemischtem Beton und Frischbeton aus der Beton-2-Go-Tankstelle hängt in erster Linie von der benötigten Menge ab. Für kleine Projekte reicht ein Betonmischer meist vollkommen aus. Bei größeren Bauvorhaben spart Frischbeton jedoch Zeit, Kraft und sorgt für eine gleichbleibend hohe Qualität.

Ebenso wichtig ist die Wahl des passenden Zements und der richtigen Körnung. Während Portlandzement der bewährte Allrounder für die meisten Betonarbeiten ist, bietet Trasszement insbesondere im Garten- und Natursteinbau entscheidende Vorteile. Die passende Körnung sorgt schließlich dafür, dass der Beton optimal verarbeitet werden kann und dauerhaft seine volle Festigkeit erreicht.

Wer diese Faktoren berücksichtigt, schafft die Grundlage für langlebige und belastbare Betonbauwerke.

Gerne beraten wir Sie telefonisch unter 0621 – 78 87 66 5 oder in unserem Werksbüro bei der Auswahl des passenden Betons für Ihre Maßnahme. Bei uns können Sie sowohl die einzelnen Rohstoffe zur Herstellung als auch Fertigbeton mit Trasszement aus der Beton2go-Tankstelle beziehen.



Kontakt:

Kirschgartshäuser Straße 2a
68307 Mannheim-Scharhof

Tel. 0621 / 78 87 66 5
Fax. 0621 / 77 18 96

www.erdenwerk-mannheim.de
info@erdenwerk-mannheim.de

Betriebszeiten:

Mo. – Fr. 6:30 – 17:00 Uhr (März – Okt.)
Mo. – Fr. 7:00 – 17:00 Uhr (Nov. – Feb.)
Sa. 8:00 – 13:00 Uhr (ganzjährig)



Besichtigen Sie auch unseren Schaugarten direkt am Erdenwerk:

Besuchen Sie uns bei



Sie benötigen fachmännische Unterstützung?

Dann wenden Sie sich gerne an Weiland Grünbau,
Stabhalterstraße 27, 68307 Mannheim, Tel. 0621 7777-10

